

## **INFORMATION**

### **der Bürgerinitiative „KONTRA LOGISTIKZENTRUM EBERGASSING e.V.“**

#### **Liebe Mitbürger!**

Am 05. und 7. September fand die Gewerbeverhandlung über das SPAR-Logistikzentrum in Ebergassing statt. Rund 250 Bürger gaben Dr. Vana die Vollmacht um in ihren Namen die berechtigten Bedenken und Ängste juristisch korrekt beim Gewerbeverfahren einzubringen. Dass wir mit unserem Juristen Dr. Vana ausgezeichnet vertreten waren, zeigte auch die Aufmerksamkeit, die uns als Bürgerinitiative eingeräumt wurde. Dr. Vana brachte alle Punkte, die wir Bürger um unsere Lebensqualität und Gesundheit fürchten, zu Protokoll. Trauriger Weise mussten wir bei diesem zweitägigen Verfahren feststellen, dass zum Schutz der Ebergassingener Bürger kein einziges Mal Unterstützung von unserer Gemeindevertretung kam. Interessierte können das gerne im Protokoll nachlesen! Wir wissen daher, dass wir uns um unser Wohl selber kümmern müssen!

Nachwievor sind viele Punkte offen und es gibt keine Genehmigung für das Projekt. Unser Engagement wird daher unvermindert weiter gehen! An dieser Stelle ein großes DANKE an alle, die sich bei der Plakat-Aktion beteiligt haben und auch bei allen, die uns finanziell unterstützen! Da wir noch nicht alle Kosten gedeckt sind hoffen weiterhin auf Ihre Spende, DANKE!!!

Durch das Projekt würde der Schwerverkehr auf der Bundesstraße um 95 % (!!!) zunehmen. Das Gesamtverkehrsaufkommen würde jährlich um 285.000 Kfz-Fahrten zunehmen. Dass das alles erst der Anfang sein soll bestätigen auch Gerüchte über die Erweiterung um eine Großbäckerei.

Unter Federführung von Fr. MMag. Dr. Madeleine Petrovic fand am 13.09.2012 im Schloss zu Ebergassing eine Pressekonferenz statt. Sie fand deutliche Worte:

*Madeleine Petrovic kritisiert die Standortwahl für das Spar-Logistikzentrum in Ebergassing aufs Schärfste. „Dem Logistikzentrum in seiner derzeitigen Form fehlt es an Zukunftsperspektiven. Das Mega-Projekt belastet Menschen und Natur und könnte verkehrstechnisch nicht schlechter gelegen sein: Beim geplanten Standort Ebergassing gibt es keine Möglichkeit, den Verkehr auf die Schiene zu verlagern“, kritisiert Petrovic. Auch würde das Land NÖ weit bessere Standorte unterstützen!*

*„Außerdem soll das Projekt in Natura 2000-Gebiet entstehen: Damit nimmt man nicht nur Bewohnern ihren Erholungsraum, sondern auch vielen Tieren ihren Lebensraum.“, unseren Lebensraum zu Schützen bedeutet den Mensch zu Schützen.*

*Madeleine Petrovic sieht den Fall Ebergassing als symptomatisch für ein generelles Raumordnungs-Problem in Niederösterreich: „Derzeit läuft Raumordnung hauptsächlich auf Gemeindeebene ab; Die Bedürfnisse der Region und größere Zusammenhänge finden oft kaum Beachtung. Das Land ist gefragt, hier für Regionen übergreifende Lösungen zu sorgen!“, so die Grüne. (Quelle und mehr unter: [http://niederoesterreich.gruene.at/artikel/ebergassing-\\_wo\\_bleibt\\_der\\_weitblick](http://niederoesterreich.gruene.at/artikel/ebergassing-_wo_bleibt_der_weitblick))*

Überwältigend niederschmetternd für die Gemeinde als auch für Fa. SPAR war die Online-Umfrage des Bezirksblatts zum geplanten Logistikzentrum bei der sich 98,1% dagegen entschieden haben!

■ **Hier finden Sie die Frage und das Ergebnis der vergangenen Woche:** Sind Sie für das Spar Logistikzentrum in Ebergassing?

**Ja: 1,9%**  
**Nein: 98,1%**

**Dieses Projekt wäre wirklich ein trauriges Beispiel einer kurzsichtigen und völlig „verpatzten Raumordnung und Verkehrsplanung in NÖ“. Wir appellieren an die Politik den Hausverstand einzuschalten und die Bedenken der Bürger endlich auch in Hinblick auf die kommende Landtagswahl im Frühjahr 2013 ernst zu nehmen!**

**Kontakt Daten / weitere Information:**

<http://kontra-logzentrum-ebergassing.jimdo.com>

Gestaltung Bürgerinitiative, Email: [kontra-log@gmx.at](mailto:kontra-log@gmx.at)

facebookgruppe: „[Lebenswertes Ebergassing](#)“

Kontoverbindung: Konto Nr. 20043600310, BLZ 20111, lautend auf: Bürgerinitiative